


Muss man immer beide Seiten sehen ?

von Johannes Hartl – 9. Oktober 2023

...unsere Gebete, Solidarität und Mitgefühl gelten Israel, das in diesen Tagen von Terroristen angegriffen wird. Herr, schenke diesem Volk, das Dein Augapfel ist, den Frieden und die Bewahrung vor jenen, die ihm nach dem Leben trachten, Amen.

Und kurz an alle, die hier reflexhaft "aber man muss beide Seiten sehen" antworten wollen: ich behaupte nicht, dass es auf der einen Seite NUR Gutes und auf der anderen NUR Böses gibt. Doch in Tagen, wo Hunderte (!) von Zivilisten durch Terroristen ermordet, junge Mädchen entführt, vergewaltigt und dabei auf TikTok gefilmt, wonach sie exekutiert werden, Tausende von Raketen auf Wohngebiete abgeschossen werden - - - an solchen Tagen reflexhaft von "es gibt immer zwei Seiten" zu sprechen, hat die Geschmacklosigkeit wie wenn man eine Vergewaltigung sieht und dann sagt: "es gibt aber immer zwei Seiten". Die meisten Menschen kennen den Nahostkonflikt nicht von direkten Begegnungen. Ich war in meinem Leben schon öfter in den Palästinensergebieten, ausserdem oft in Israel und darüber hinaus im Libanon, in Syrien, in Ägypten und vielen anderen islamischen Ländern. Ich kenne beide Seiten persönlich sehr intensiv. Doch nicht Israel hat Gaza und den Libanon beschossen und Zivilisten entführt und in Paraden durch die Strassen gefahren. Nicht israelische Soldaten haben eine Menge von Konzertbesuchern gefeuert und wahllos getötet. Täte Israel das, würde ich Israel kritisieren. Es geht hier auch nicht im Krieg: denn es werden nur Zivilisten angegriffen, es ist Terror. Fun fact: ein israelischer Soldat, der einen Palästinenser misshandelt, landet vor Gericht. Ein Palästinenser, der eine israelische Zivilistin enthauptet, wird in Gaza als Held gefeiert. Attentäter werden reich bezahlt mit Geld aus dem Iran und aus Qatar und sind Volkshelden. In Israel kommt der israelische Soldat in den Knast, der zu unbedacht geschossen hat. Liebe Freunde des "man muss beide Seiten sehen": ja, das muss man und nur Verletzte verletzen andere. Das entschuldigt aber nichts. Eine böse Tat bleibt böse. Sie zu relativieren, ist auch selbst böse. Und nicht alle politischen Systeme sind gleich. Natürlich (!) ist Israel kein perfekter Staat. Doch Israel ist ein Rechtsstaat, in dem Palästinenser wählen dürfen und Rechtssicherheit geniessen. Gaza dagegen wird von einer islamistischen Terrororganisation tyrannisiert. Palästinenser leben in Israel freier und sicherer als in jedem anderen islamischen Land: bedeutend besser als in den palästinensischen Gebieten. Wer dem widerspricht, möge in den Kommentaren erst einmal erzählen, ob er diese Länder selbst bereist hat.

Mit welcher Konsequenz der Westen seit Jahren zusieht, dass antiisraelische Parolen durch die Stassen gebrüllt werden, zeitgleich die Palästinenserbehörden millionenschwer unterstützt und Deals mit dem Iran macht, der buchstäblich die Raketen nach Gaza liefert: all das macht mich sprachlos. Denn das "nie wieder!" ist eben doch meist nur ein Lippenbekenntnis. Der Hass auf Israel sitzt tief. In den meisten islamischen Ländern gehört er zur völlig normalen Weltanschauung. Leider auch in Deutschland an vielen Orten.

In diesen Tagen bete ich um den Frieden Jerusalems und um Sicherheit für alle Bewohner des Heiligen Landes.

Ein wirklich guter Beitrag von **Johannes Hartl**:

<https://youtu.be/u8inKrinhPE?si=INpm2TWpvqd1Y48t>